

- 1 Sporen mit (3)4-6(7) Septen, reif fein warzig, 17-26(30) μm x 4-7(8) μm , Fruchtkörper Ascii spindelig bis zylindrisch, 100-135 μm x 5-9 μm , Fruchtkörper 200-400 μm x 3-4 μm , Ascii zylindrisch, 65-85 μm x 3-4 μm , Ascii zylindrisch, 65-85 μm x 5-6 μm , Sporen emzellig, mit deutlichen Langstreifen, 10-14 μm x 3-4 μm , Ascii homopspora berkeleyi

Schüssele:

Fruchtkörper eingesenkt, auf Blattirm und Stengel monocolyter und dicotyler Pflanzen, zerstreut bis gesellig, spärlich bis zahlreich, kugelig, rot - bis mittelbraun; Mundung vorgezogen, ausgedrückt mit Fäden, halbmonophysisen; Wand mehreren Lagen zusammengerückt oder eckiger Zellen, diese in Aufsicht aus Textura epidemoidae. - Intercuale Flamente zart, frisch verschleimend, verwittert oder unerwacht, zahreiche, - Ascii schmal zylindrisch bis keulig, kurz zweigt oder unerwacht, zahreiche. - Ascii spindelig bis zahlreich, - Ascii spindelig bis zylindrisch, 8-sporig, Apikalapparat im optischen Schnitt in Form von zwei lichtbrechenden Punkten, J-, Basis rasch verschleimend. - Sporen ellipsoïdisch, einzellig, selten parallel mehrzellig, hyalin, hin und wieder mit Langstrichen (Olimmersision) oder Warzen, an den Enden meist je 1 Oktopfchen, bei manchen Arten dünne Schleimhülle vorhanden.

SCHNEIDER 1988: 147

MUNK 1957: 176ff

KORES 1984: 150ff

V. HOHNEL 1919a: 90f

Literatur: V. ARX & MÜLLER 1954: 35ff

1919a)

LEY et C. BROOME) vide V. HOHNEL, Ann. Mycol. 16: 90.

Leptotyphus: Phomatospora berkeleyi SACC. (Sphaeria phomatospora BERKELEY 1875: 306, 1875

PHOMATOSPORA SACCA, Grevillea 4: 1875. Nuovo Giorn. Bot. Ital.

Diese von MONOD (1983: 156) beschriebene Art ist artkatisch-alpin verbreitet und auf *Salix reticulata* spezialisiert. Die schwedischen Kollektionen entsprechen der bisher noch nicht gefundene, obwohl zahlreiche Aufsammlungen von *Salix reticulata* bisher noch nicht gefunden. In der alpinen Stufe der Ostalpen wurde diese Art auf *Salix reticulata* spezialisiert. Die schwedischen Kollektionen entsprechen der originalbeschreibung sehr gut. In der alpinen Stufe der Ostalpen wurde diese Art auf *Salix reticulata* spezialisiert. Die schwedischen Kollektionen entsprechen der bisher noch nicht gefunden, obwohl zahlreiche Aufsammlungen von *Salix reticulata* bisher noch nicht gefunden.

Fo: S-, 6, 10, 11, 13, 14, 15, 16, 18
Substrat: *Salix reticulata*